

Westfalia Jagdreisen



Jagd in Pakistan 01.11.26-25.04.27
Jagden auf Markhor, Urial, Steinbock und Blauschaf



Kashmir-Markhor:

Einer der interessantesten Vertreter der Schraubenziege ist der Kashmir Markhor (*capra falconeri cashmiriensis*). Sein Verbreitungsgebiet erstreckt sich auf den äußersten Nordwesten Pakistans in den Regionen Chitral und Kohistan. Markhore sind äußerst klettergewandte Wildziegen, die sich vorwiegend in den fast unzugänglichen Steilwänden der Gebirge aufhalten. Sie haben eine Kopf/Rumpflänge von bis zu 190 cm und Lebendgewichte von ca. 100 kg. Die Läufe sind kurz und Markhore wirken auf den ersten Eindruck stämmig. Dank intensiver Schutzbestimmungen haben sich die Bestände in den vergangenen 15 Jahren gut erholt und die Erfolgsaussichten sind sehr hoch. Ab Mitte Dezember beginnt die Brunft, die sich bis Anfang Januar hinzieht. Allgemein sind Markhore dämmerungsaktiv. Während der Brunft sind die alten dominanten Böcke aber auch tagsüber rege, immer auf der Suche brunftigen Stücken. Das erhöht natürlich Ihre Chancen, wobei man sagen muss, dass in den vergangenen zehn Jahren unseres Wissens nach jeder Gastjäger seinen Markhor bekommen hat.

Beeindruckend ist die Trophäe des Markhor. Selten hat sich die Natur eindrucksvollere Horngebilde einfallen lassen, von den Drehhornantilopen Afrikas mal abgesehen - als die langen gewundenen Schläuche des Markhor. Starke und kapitale Böcke weisen zwei bis drei spiralförmige Windungen auf. Ab einer Hornlänge von etwa 40 inch (101,6 cm) spricht man von hochkapitalen Stücken. Der Basisumfang kann bis zu 10 inch und in Höchstfällen bis zu 12 inch betragen. Markhorjagden setzen eine penible und sorgfältige Vorbereitung voraus. Wir arbeiten seit Jahren nur mit den anerkanntesten und seriösesten Veranstaltern aus Pakistan zusammen. Vorbereiten sollten Sie sich auf alle Fälle, denn in der Regel ist es eine anstrengende Fußspirsch, bis man in den Einstandsgebieten der Markhore ist. Jedes Jahr werden nur wenige Lizenzen vergeben und die werden in der Regel versteigert. Man muss sich lange im Voraus für eine solche Jagd anmelden, denn es handelt sich um die wohl exklusivste Jagd, die man heute noch unternehmen kann. Und nur ganz wenige Jäger besitzen eine solche Trophäe.



Arrangement einer Jagd auf Kashmir Markhor (Preise unter Vorbehalt)

Jagdzeit vom 15. November bis 15. März (empfehlenswert Dezember/Januar)

• 10 Reisetage • Unterkunft und Verpflegung während der Jagd • Dolmetscherdienste • Pirschführung • Organisation der Jagd • alle Transporte während der Jagd • Empfang und Hilfe bei Einreise- und Zollformalitäten sowie **Abschuß eines Kashmir-Markhors**

je Jäger

auf Anfrage



Sulaiman-Markhor:

Eine weitere interessante Spezies ist der Sulaiman-Markhor (*capra falconeri jerdoni*). Diese etwas zierlichere Unterart mit einem Lebendgewicht von etwa 70 kg lebt im zentralen Pakistan in den Gebirgsregionen der Sulaiman-Berge, gelegen zwischen den Provinzen Punjab und Belutschistan. Die Einstandsgebiete liegen wie die der anderen Markhor-Unterarten in den zerklüfteten Schluchten des Sulaiman-Gebirges. Es ist eine anstrengende fordernde Jagd, aber dafür bekommen Sie eine eindrucksvolle Trophäe. Nur der Sulaiman-Markhor hat diese eng gedrehten Windungen, die man mit wertvollen Drechslerarbeiten vergleichen kann. Die kapitalen Böcke weisen meist drei oder vier Windungen auf, wobei alle Trophäen über 36 inch (91,4 cm) schon als sehr stark eingestuft werden. Zwischen 8,5 und 10 inch kann der Basisumfang betragen. Auf alle Fälle eine begehrenswerte Trophäe. Wie bei anderen Unterarten brünft der Markhor im Dezember und Januar (empfehlenswerte Reisezeit zwischen dem 20. Dezember und 10. Januar). Alle Termine werden mit dem Veranstalter abgestimmt, sodass Sie zu dem für

Sie optimalen Zeitpunkt jagen können. Voraussetzung ist, dass Sie körperlich fit sind, denn in die Einstandsgebiete kommt man nur zu Fuß. Die Berge erreichen etwa 3.000 Meter, sind aber sehr unzugänglich. Nur die besten Pirschführer werden mit solchen Jagden betraut. Sie können sich auf eine professionelle Führung verlassen. Pro Jahr kommen nur etwa drei oder vier Lizenzen zur Versteigerung und auch für die Jagd auf Sulaiman-Markhor ist eine frühzeitige Anmeldung erforderlich. Durch die Eindämmung der Wilderei, die ja fast zur Ausrottung der Schraubenziegen geführt hat, ist der Bestand hoch und mittlerweile stimmt auch die Alterstruktur wieder. Hier haben die Bemühungen aller Verantwortlichen gegriffen und auch aus diesem Grunde ist eine problemlose Einfuhr von Markhor-Trophäen in die Staaten der Europäischen Union möglich. Unter unserer Vermittlung wurden in den vergangenen Jahren einige sehr erfolgreiche Markhor-Jagden durchgeführt. Lassen Sie sich kompetent von unseren Spezialisten beraten und genießen Sie herrliche Jagdtage in Pakistan.



Arrangement einer Jagd auf Suleiman Markhor (Preise unter Vorbehalt)

Jagdzeit vom 15. November bis 15. März (empfehlenswert Dezember/Januar)

• 7 Reisetage • Unterkunft und Verpflegung während der Jagd • Dolmetscherdienste • Pirschführung • Organisation der Jagd • alle Transporte während der Jagd • Empfang und Hilfe bei Einreise- und Zollformalitäten sowie **Abschuß eines Sulaiman-Markhors**

je Jäger

auf Anfrage



Astor-Markhor:

Der Astor-Markhor (*capra falconeri falconeri*) hat von allen Unterarten das größte Verbreitungsgebiet. Namensgeber dieser Unterart ist das Dörfchen Astor im Nanga-Parbat-Massiv. Das Vorkommen des Astor-Markhors liegt im äußersten Norden und Nordosten Pakistans und reicht von Skardu in der Provinz Baltistan über die Gilgit-Berge bis nach Iskanderabad (Rakaposhi). Dieser Markhor trägt eine weitausgelegte und in weiten Windungen geformte Trophäe. Man muss zwar keine alpine Erfahrung haben, aber auch hier ist eine gute Vorbereitung empfehlenswert. Die Berge erreichen etwa 2.500 m bis 3.000 m Höhe, sind

aber teilweise sehr steil. Die wuchtigen Schläuche können bei kapitalen Böcken über 40 inch (101,6 cm) lang werden bei einem Basisumfang bis 8 oder gar 10 inch. Zwischen dem 15. November und dem 20. April darf diese Spezies bejagt werden, wobei die Hauptbrunft in die Monate Dezember und Januar fällt. Während der gesamten Jagd werden Sie von professionellen Jagdführern begleitet, die mit der Lebensweise der scheuen Wildziegen vertraut sind. Nur drei bis vier Lizenzen kommen jährlich auf den Markt und entsprechend lange ist die Vorbereitungsphase für solche Jagden. Vertrauen Sie da unser jagdlichen Kompetenz und Erfahrung.

Arrangement einer Jagd auf Astor Markhor (Preise unter Vorbehalt)

Jagdzeit vom 15. November bis 20. April (empfehlenswert Dezember/Januar)

• 10 Reisetage • Unterkunft und Verpflegung während der Jagd • Dolmetscherdienste • Pirschführung • Organisation der Jagd • alle Transporte während der Jagd • Empfang und Hilfe bei Einreise- und Zollformalitäten sowie Abschuss eines **Astor-Markhors**

je Jäger

auf Anfrage



Blauschaf:

Das Blauschaf (pseudois nayaur), auch Bharal genannt, kann in seiner ursprünglichen Heimat nur noch in Nepal und Pakistan bejagt werden. Zoologisch gesehen ist es weder Schaf noch Ziege, sondern stellt eine eigene Unterart da. Die derzeit besten Jagdgebiete liegen im äußersten Norden Pakistans nahe der Grenze zu China. Für die Jagd muss man fit sein, denn diese findet teils auf über 3.500 Höhenmetern statt. Die Schläuche der reifen Blauschafe drehen halbmondförmig nach außen und können bei besonders kapitalen Stück zwischen 20 und sogar knapp 30 inch lang werden (bei einem Basisumfang von bis zu 11 inch). Diese Jagd erfordert

den ganzen Mann, denn sowohl Waffen und Ausrüstung müssen zu Fuß transportiert werden. Die offizielle Jagdzeit dauert vom 15. November bis 20. April. Da die Blauschafe wesentlich früher brunften als die Markhore empfehlen wir als Reisezeit die Monatswende November/Dezember. Dann allerdings haben Sie allerbeste Chancen mit einem starken Widder nach Hause zu kommen. Nur wenige Jäger können heute eine Blauschaf-Trophäe ihr Eigen nennen und das ist auch der Grund, weshalb diese Spezies bei erfahrenen Auslandsjäger so begehrt ist. Wie auch bei anderen Jagden in Pakistan eine gründliche und akkurate Vorbereitung das A und O.

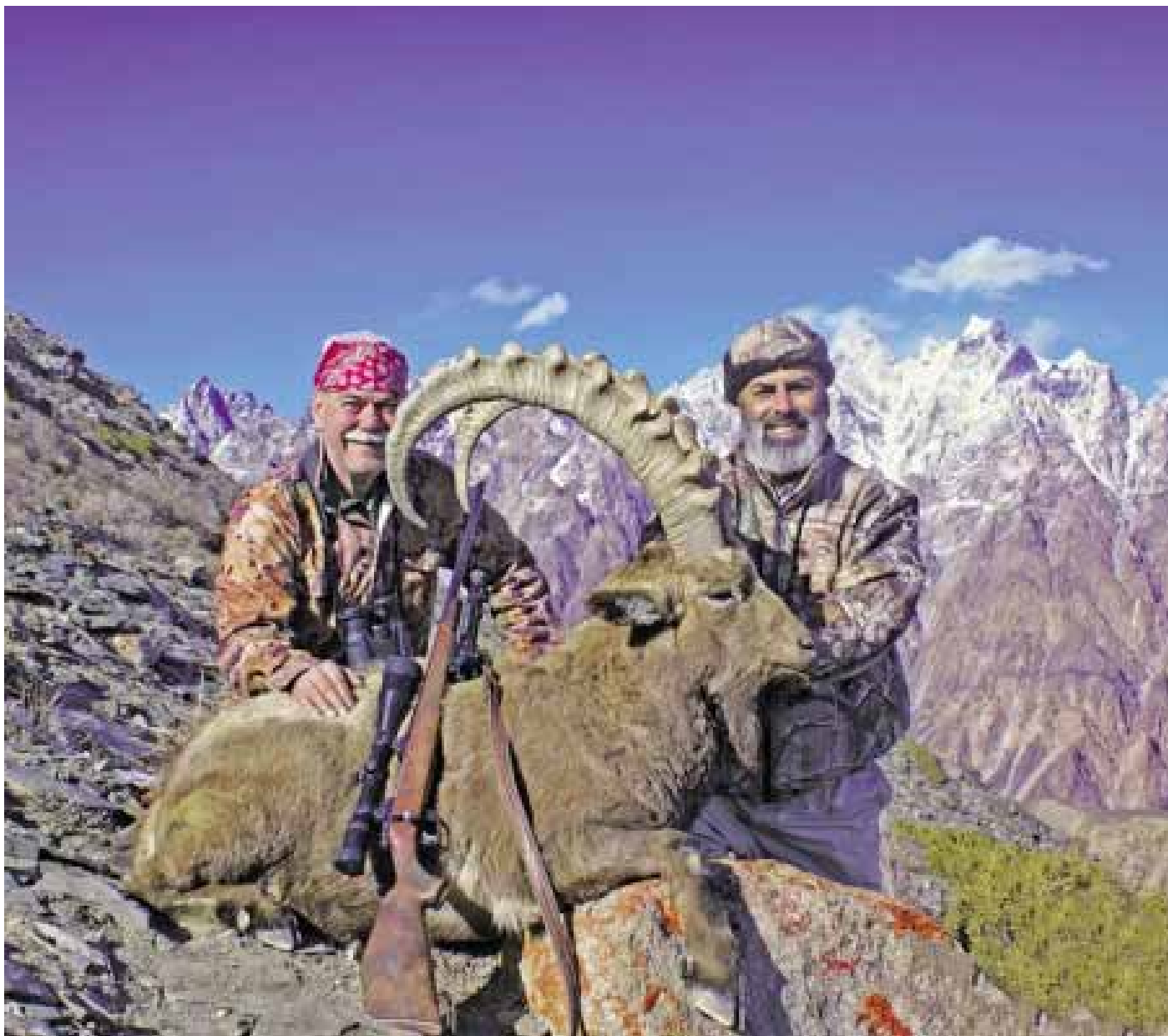
Arrangement einer Jagd auf Blauschaf (Preise unter Vorbehalt)

Jagdzeit vom 15. November bis 20. April (empfehlenswert November/Dezember)

• 15 Reisetage • 3-4 Jagdtage • Unterkunft und Verpflegung während der Jagd • Dolmetscherdienste • Pirschführung • Organisation der Jagd • alle Transporte während der Jagd • Empfang und Hilfe bei Einreise- und Zollformalitäten sowie **Abschuß eines Blauschafes**

je Jäger

€ 49.950,00



Himalaya-Steinbock:

Diese Unterart des Sibirischen Steinbockes kommt in vielen Landesteilen Pakistans vor, so z.B. am Hindu-kusch, im Karakorum und natürlich im Himalaya. Steinböcke leben in den obersten Gebirgsregionen und entsprechend anstrengend kann die Jagd werden. Wie bei allen Gebirgsjagden sollte man sich intensiv darauf vorbereiten. Die Bestände sind aber hoch und die Qualität der Steinböcke ist so gut, dass die Erfolgsquote auf diese Spezies ausserordentlich hoch ist. Erwarten können Sie Steinböcke mit Hornlängen zwischen 38 und 46 inch. Beeindruckend sind

die oft ausgeprägten Schmuckwülste. Die Jagd auf Himalaya-Steinbock beginnt am 15. November und endet am 20. April. Wir empfehlen insbesondere die Monate November, Dezember und Januar. Ab Mitte Dezember bis etwa Mitte Januar dauert die Brunft und da ist die Jagd natürlich am spannendsten. So ein alter Steinbock in der Winterdecke ist schon ein beeindruckendes Wild. Für Pakistan werden jedes Jahr nur eine begrenzte Anzahl von Steinbock-Lizenzen ausgegeben und entsprechend lange im Voraus sollte man sich anmelden.

Arrangement einer Jagd auf Himalaya-Steinbock (Preise unter Vorbehalt)

Jagdzeit vom 15. November bis 20. April (empfehlenswert Dezember/Januar)

• 7 Reisetage • Unterkunft und Verpflegung während der Jagd • Dolmetscherdienste • Pirschführung • Organisation der Jagd • alle Transporte während der Jagd • Empfang und Hilfe bei Einreise- und Zollformalitäten während der Jagd sowie **Abschuß eines Himalaya-Steinbockes**

je Jäger

€ 23.925,00



Sindh-Steinbock:

Nur noch in ganz wenigen Ländern wie Pakistan kann der Sindh-Steinbock bejagt werden. Diese gegenüber anderen Unterarten etwas zierlichere Spezies kommt in Pakistan in der gleichnamigen Region Sindh (im äußersten Südosten des Landes) vor. Besonders hoch und qualitativ gut sind die Bestände in den Bezirken Sumbuk, Surjan, Halalo, Pachran, Eiri und Hathiano. Bejagt werden die Sindh-Steinböcke auf einer Meereshöhe zwischen 250 m und etwa 600 m. Selbst erfahrene Steinbockjäger sind immer wieder erstaunt, in diesem Terrain mit Mittelgebirgscharakter so viele gute und starke

Steinböcke vorzufinden. In den vergangenen Jahren wurden Sindh-Steinböcke erlegt mit Schlauchlängen zwischen 38 inch und 45 inch. Trotz der geringen Meereshöhe sollten Sie sich körperlich auf eine solche Jagd vorbereiten, denn es geht fast ausschließlich zu Fuß. Steinböcke sind mit guten Sinnen ausgestattet und eräugen jede Bewegung. Deshalb ist in diesem Gelände eine tarnfarbene Oberbekleidung von Vorteil. Jagden auf Sindh-Steinböcke stehen bei vielen erfahrenen Auslandsjäger hoch im Kurs, denn gute Jagden auf diese interessante Spezies werden nur von wenigen Vermittlern angeboten.

Arrangement einer Jagd auf Sindh-Steinbock (Preise unter Vorbehalt)

Jagdzeit vom 15. November bis 15. März (empfehlenswert Dezember/Januar)

3 Jagdtage • Unterkunft und Verpflegung während der Jagd • Dolmetscherdienste • Pirschführung • Organisation der Jagd • alle Transporte während der Jagd • Empfang und Hilfe bei Einreise- und Zollformalitäten- sowie **Abschuß eines Sindh-Steinbockes**

je Jäger

€ 23.995,00



Uriale:

In Pakistan leben drei bejagbare des Urials. Das **Blandford-Urial** kommt im Süden Pakistans vor. Dieses Gebiet ist von Karatschi aus in einer vier- bis fünfstündigen Autofahrt zu erreichen. Alte Widder erreichen Schneckenlängen von 25 bis 30 inch. Vom 15. November bis 15. März darf diese Unterart bejagt werden, wobei wie die Monate Januar und Februar empfehlen. In der im Südwesten Pakistans gelegenen Provinz kommt das **Afghanische Urial** vor. Sein Vorkommen reicht bis nach Usbekistan herein. Die Bestände haben sich in den vergangenen Jahren so gut entwickelt, dass die Erfolgsquote bei diesen

Jagden sehr hoch ist. Starke und kapitale Widder haben Schneckenlänge von 25 inch bis etwa 30 inch. Als beste Reisezeit empfehlen wir den Zeitraum Januar bis Februar. An der Westgrenze des zentralen Pakistans lebt das **Punjab Urial** (benannt nach der gleichnamigen Provinz). Dieses Wildschaf lebt in den Mittelgebirgs-regionen dieser Region. Wie auch bei den anderen Unterarten hat das Punjab-Urial eine Jagdzeit vom 15. November bis 15. März, wobei Sie auf diese Spezies in den Monaten Januar und Februar jagen sollten. Erwarten können Sie reife Widder mit Schneckenlängen von bis zu 30 inch.

Arrangement einer Jagd auf Uriale (Preise unter Vorbehalt)

Jagdzeit vom 15. November bis 28. Februar (Punjab bis 15.03.)

3 Jagdtage • Unterkunft und Verpflegung während der Jagd • Dolmetscherdienste • Pirschführung • Organisation der Jagd • alle Transporte während der Jagd • Empfang und Hilfe bei Einreise- und Zollformalitäten sowie **Abschuß eines Urials**

Blandford-Urial	€ 53.575,00
Afghanischer-Urial	€ 49.995,00
Punjab-Urial	€ 49.250,00

Jagdlizenz

- Markhor 550,00 €,
- Urial 450,00 €, (Punjab 900€)
- Steinbock 350,00 €)

Veterinärpapiere

- Markhor 550,00 €
- Urial 450,00 €
- Steinbock 350,00 €)

Ausfuhrpapiere (Trophäen)

- CITES/Anhang I 550,00 €,
- CITES/Anhang II 450,00 €,
- CITES/Anhang II 350,00 €



Nicht in den Kosten enthalten:

- Flug bis Islamabad ab ca. (Flug vom Berufsjäger innerhalb des Land) € 890,00
- Visum für Pakistan ca. € 90,00
- Waffeneinfuhrgenehmigung für eine Waffe € 350,00
- Feldpräparation Trophäen (Markhor 450,00 €, Urial 350,00€, Steinbock 250,00 €)
- evtl. Hotelübernachtungen vor oder nach der Jagd, Inlandsflüge
- Bearbeitungsspesen, persönliche Ausgaben, Trinkgelder, Trophäentransport



Mennrather Str. 28
41179 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de

